

Dr. Stefan Schneider

**Aktuelle Probleme der
Sozialen Arbeit**

FH Jena,
FB Sozialwesen,
Dezember 2009



0. Vorbemerkung

Remember that you are being paid for smiling!

LEXOW: Humor – eine Tugend in der Sozialen Arbeit. 2008

Struktur

1. **Krise:** Ursachen & Analysen
2. **Debatte:** Linien & Akzente
3. **Positionen:** Re-Vision & Perspektiven

Vier Thesen

4. **Fazit**

1. Krise: Ursachen & Analysen

Sozialpädagogik/ Sozialarbeit befriedigt

*"ein akutes, mit der Struktur
der modernen Gesellschaft wesensmäßig
gegebenes und im Vergleich zur alten
Gesellschaft neues Erziehungsbedürfnis"*

Klaus MOLLENHAUER: Die Ursprünge der
Sozialpädagogik in der industriellen
Gesellschaft. Weinheim, Berlin 1959

1. Krise: Ursachen & Analysen

Soziale Arbeit / Sozialpädagogik ist zu einer

*"Normalbedingung der Gesellschaft der
Moderne geworden, mit der diese rechnet,
ohne viel auf sie zu geben."*

Michael WINKLER 1995

1. Krise: Ursachen & Analysen

Soziale Arbeit / Sozialpädagogik

in der **Risikogesellschaft** (Ulrich BECK 1986)

im **Digitalen Kapitalismus** (Peter Glotz 1999)

1. Krise: Ursachen & Analysen

Flexible Sozialpädagogik Michael GALLUSKE 2002

- Vermarktlichung des sozialstaatlichen Arrangements,
- Privatisierung der Kosten Sozialer Sicherung,
- Ökonomisierung sozialer Dienstleistungsarbeit,
- faktische und programmatische Ausweitung
 - Verpflichtungsmodellen
 - Kontrollen und
 - justizielle Bearbeitungder Folgen sozialer Spaltung.

1. Krise: Ursachen & Analysen

HEINZE / SCHMID/ STRÜNCK 1999

- Schutzfunktion
- Verteilungs- und Umverteilungsfunktion
- Produktivitätsfunktion
- gesellschaftspolitische Funktionen

1. Krise: Ursachen & Analysen

Ich habe Millionen verloren in der Krise!

*Und was hast du
verloren?*

Nichts! Gar nichts!!

Aktivierungsdebatte
Sozialpädagogisierung
Sozialer Probleme
Finanzkrise





2. Debatte: Linien & Akzente

2.1. Soziale Arbeit

muss (wieder) politischer werden /

sich seiner ethischen Grundlagen versichern

GALUSKE

GRUBER 2009

LOB-HÜDEPOL 2008

2. Debatte: Linien & Akzente

2.2. Soziale Arbeit

benötigt weder eine eigene Identität noch eine
eigene Position

Heiko KLEVE 2008

zeigt sich in einer neuen Pluralität

Michael WINKLER 2008

2. Debatte: Linien & Akzente

2.3. Soziale Arbeit

folgt den Aufgaben der Moderne

z.B. Buestrich, Burmester, Dahme, Wohlfahrt:
Die Ökonomisierung sozialer Dienste und
sozialer Arbeit. Entwicklung - theoretische
Grundlagen - Wirkungen. 2008

2. Debatte: Linien & Akzente

2.3. Soziale Arbeit

ist

... Handlungswissenschaft

... Interkulturelle Soziale Arbeit

... Digitale/ Globale Soziale Arbeit

...

...

3. Position: Re-Vision & Perspektiven

Erste These:

Hegemoniale Argumentationen zur Legitimation der Sozialen Arbeit veralten und verursachen Legitimationskrisen

3. Position: Re-Vision & Perspektiven

- *"Nie wieder Krieg!"*
Entschwinden der breit verankerten biographischen Erfahrung von Armut
- *"Geh' doch rüber!"*
Verschwinden der Konkurrenz der sozialpolitischen Systeme
- *"Uns geht's doch gut!"*
Neue bürgerliche Zufriedenheit

3. Position: Re-Vision & Perspektiven

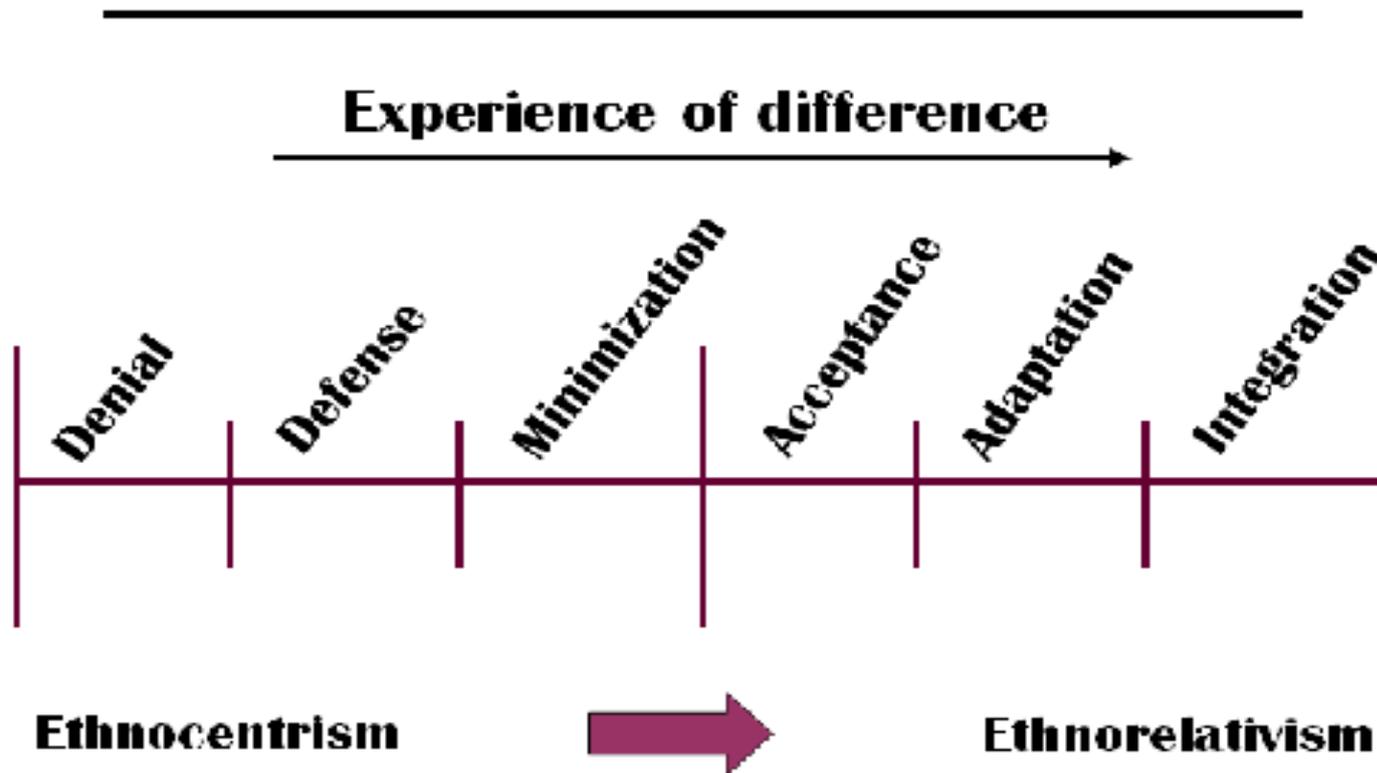
Zweite These:

Der Computer als programmierbares virtuelles digitales und globales Produktions- und Kommunikationsmittel wird in seinen Bedeutungen für die Soziale Arbeit noch nicht hinreichend verstanden

Vgl. Bernd FICHTNER 1994

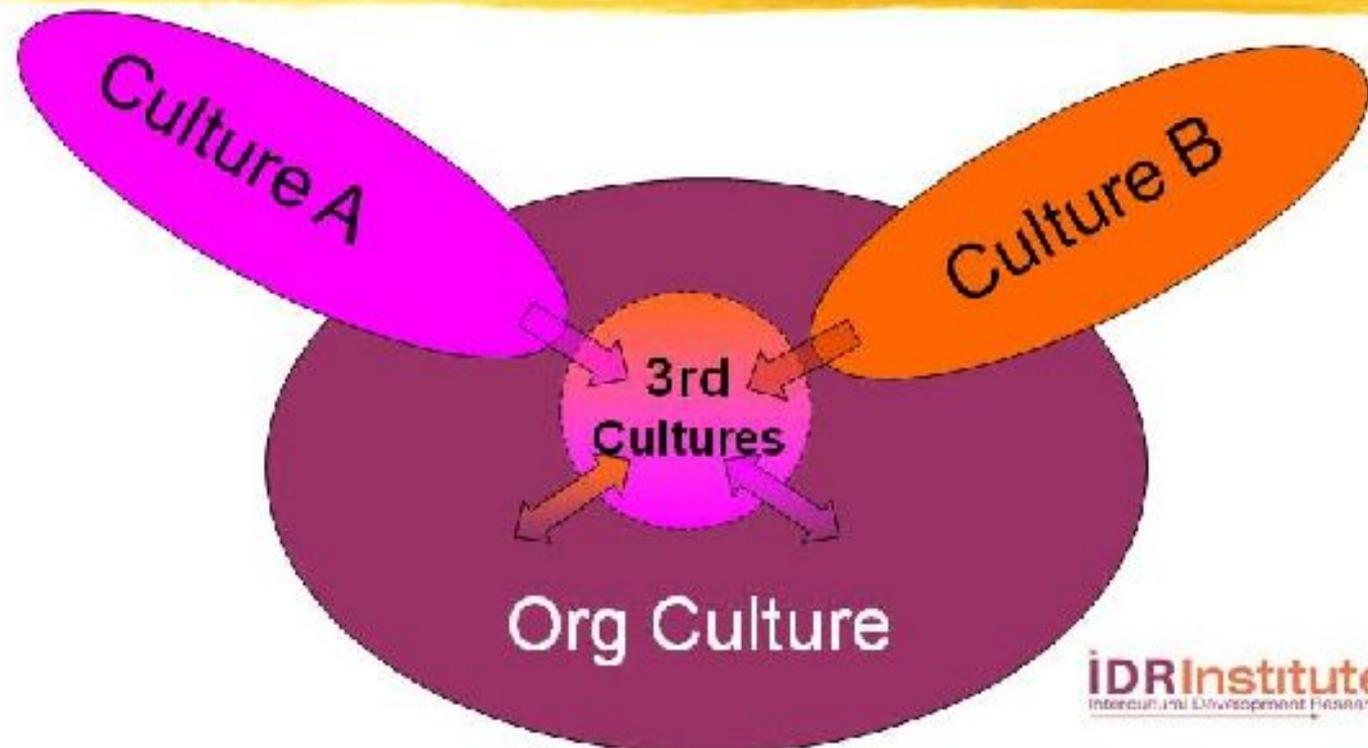
3. Position: Re-Vision & Perspektiven

The Developmental Model of Intercultural Sensitivity (DMIS)



5. Perspektive & Herausforderung

Leveraging Your Intercultural Experience Creating 3rd Cultures



Quelle: Milton J. BENNETT, Leveraging Your Intercultural Experience, Kyoto 2007

www.mesaresearchgroup.com/downloads_SLP_Asia_07/Milton%20Bennett's%20PPT%20Presentation.ppt

3. Position: Re-Vision & Perspektiven

Dritte These:

Gesellschaftliche Tätigkeiten wie die der Sozialen Arbeit sind einer permanenten Dynamik unterworfen (vom Bedürfnis zur Bedingung) und bedürfen einer Re-Strukturierung.

3. Position: Re-Vision & Perspektiven

Kulturhistorische Schule A.N. **Leontjew** 1973

Tätigkeit

Motiv (Bedürfnis)

Handlung

Ziel

Operation

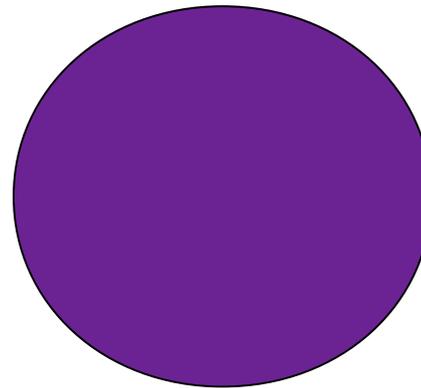
Bedingung

3. Position: Re-Vision & Perspektiven

Neustrukturierung / Neue Ungleichzeitigkeit /
2-Klassen-Sozialarbeit?

Social Management

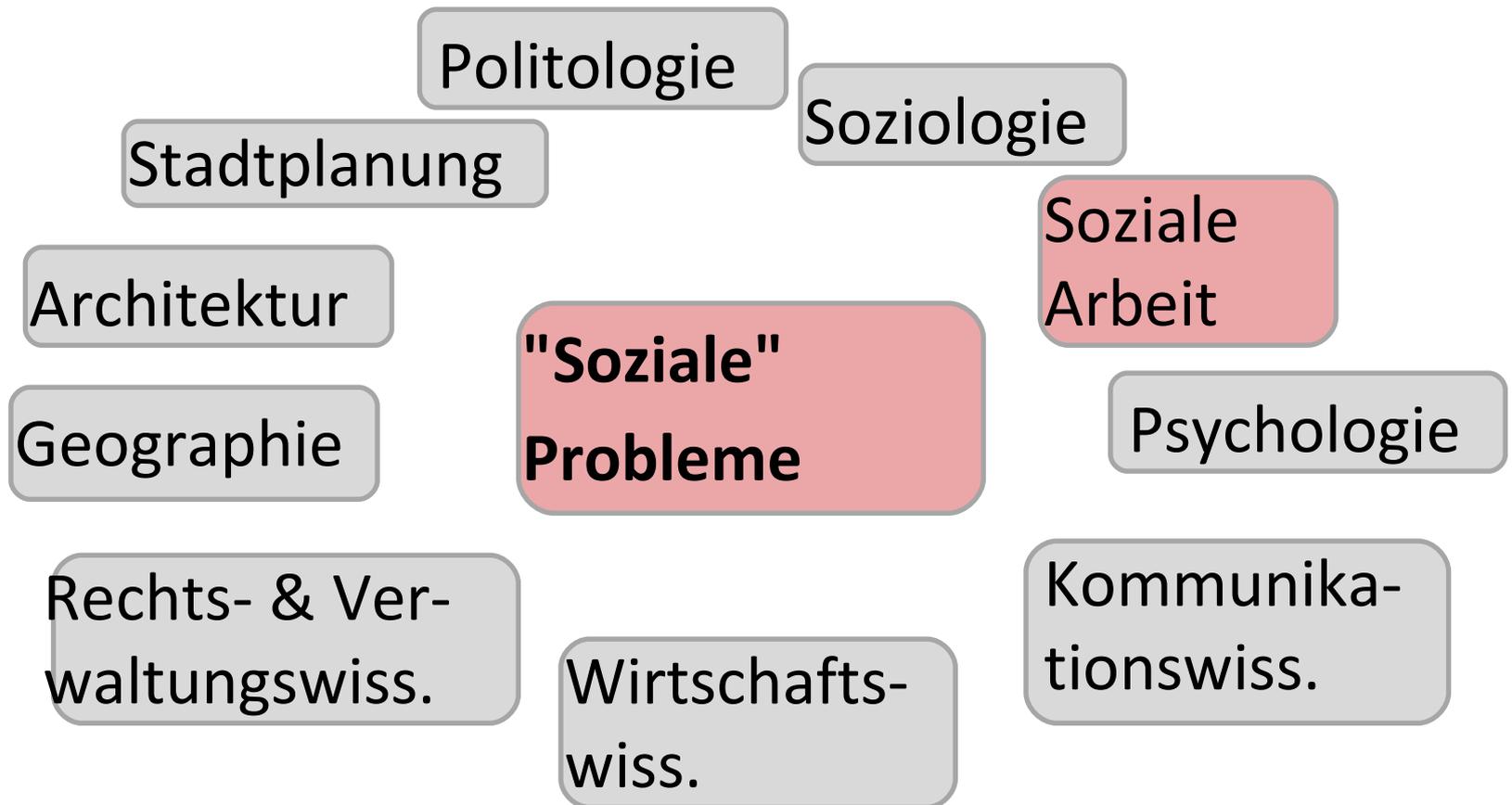
**Sozialpädagogik/
Soziale Arbeit**



**Armenpflege
Sozialtraining**

Sozialkontrolle/ Sozialsanktion/

3. Re-Vision Wissenschaftlicher Bezugsrahmen am Beispiel Soziale Arbeit in Sanierungsgebieten



3. Position: Re-Vision & Perspektiven

Vierte These:

Die globale Gesellschaft wird neue Bedürfnisse entwickeln, die die Soziale Arbeit befriedigen kann.

3. Position: Re-Vision & Perspektiven

- Digitale Identitätsprobleme und -pathologien, Exklusion, Diskriminierung und Mobbing (Facebook, twitter usw.)
- Soziale Netzwerkstörungen, digitale Gruppenarbeit & neue Beziehungssysteme,
- globale soziale Standards und Ettiketten,
- biografische und soziale Fragmentierungen,
- Sinndiskurse,
- Interkulturalitätsprobleme,
- Management der Ungleichheit /
Verschiedenheit / Diversity/ Mehrfachdiagn.

3. Position: Re-Vision & Perspektiven

- Globale Daseinsvorsorge
- Grundsicherungsdiskurse,
- Verteilungs- und Ressourcenkonflikte,
- Community Organizing,
- subversive Strategien in Bezug auf z.B.
 - sans papiers
 - nicht Versicherte
 - Flüchtlinge
 - Marginalisierte
 - "wasted lives" (BAUMANN)

4. Fazit

Der aktuellen Struktur-,
Sinn- und
Legitimationskrise der
Sozialen Arbeit kann nur
begegnet werden durch
eine offene, kombinierte
Strategie von
Anpassung, Aneignung
und Subversion.



Sie finden diesen Vortrag ab morgen als
PDF-Datei auf meiner Homepage

www.drstefanschneider.de

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Stefan Schneider

www.drstefanschneider.de

www.eisop.org

